

Ryukyu Kobudo Shotokan-Lehrgang und -Prüfungen in Friedberg

Im April fand vom Hessischen Fachverband für Karate ein Kobudo-Lehrgang beim Karateverein Friedberg mit den Referenten Klaus Hummel (2. Dan) und David Dekreon (3. Dan, HFK-TK-Beauftragter für Kobudo) statt. Knapp 20 Teilnehmer sind aus Hessen und Rheinland-Pfalz angereist, um in den Waffenkünsten geschult zu werden.

An diesem Tag stand auf dem Programm Bo- und Hanbo-Jutsu (Langstock und Kurzstock) im Stil Ryukyu Kobudo Shotokan. Damit sowohl die Fortgeschrittenen als auch die Anfänger auf ihre Kosten kommen konnten, wurden die Teilnehmer in zwei Gruppen aufgeteilt. Im Bereich des Hanbo-Jutsu beschäftigten sich die Unterstufe mit der „Hanbo Shodan“, der ersten Kata im System, und die Oberstufe mit der „Fudoshin Sho“, einer anspruchsvollen Dan-Kata. Am Nachmittag ging es für die Fortgeschrittenen mit der Bo Dan-Kata „Shuji no Kon Dai“ und für die Anfänger mit der Unterstufen-Kata „Bo Sandan“ weiter. Mithilfe jeweils von den Referenten erstellten Kihon und Bunkai lernten die Teilnehmer ausgesprochen schnell die Techniken und ihre Anwendungen mit dem Partner. Zum Abschluss des Lehrgangs stellten sich noch drei Prüflinge der Prüfungskommission. Alle drei bestanden die Prüfungen im Shotokan Kobudo mit ausgesprochen guten Leistungen. Weitere Informationen über das Kobudo im HFK gibt es auf www.Kobudo-Hessen.de.